

MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2025

Ein ganzes Jahr Walter Bauer

Am 121. Geburtstag des in Merseburg geborenen Schriftstellers wurde am Dienstag das Walter-Bauer-Gedenkjahr eröffnet. Walter Bauers Erbin kam dazu aus Wien angereist.

VON LUISE MOSIG

MERSEBURG/MZ. Irgendwie scheint Walter Bauer immer auch ein bisschen durch Zufall zu den Menschen zu kommen. Oder sie zu ihm. Ines Mayer zum Beispiel, Anwohnerin der Walter-Bauer-Straße in Merseburg, die am Dienstag quasi nur aus ihrer Haustür treten musste, um bei der ersten Veranstaltung des Walter-Bauer-Jahres 2025/26 dabei zu sein. Unterhalb ihres Straßenschilds wurde ein Zusatzschild angebracht, das den Lebensweg des 1904 in Merseburg geborenen Schriftstellers kurz umreißt.

Sie sei 2007 in die Straße gezogen, erzählte Ines Mayer am Rande der Veranstaltung, und habe sich damals natürlich gefragt, was es mit dem Namensgeber ihrer Straße denn auf sich habe, das Thema aber dann erst einmal aus den Augen verloren. „Durch Zufall habe ich dann mal ein Buch gekauft, in dem auch ein bisschen über sein Leben drinstand.“ Und zuletzt dann in der MZ gelesen, dass das Zusatzschild angebracht werden soll. Es sei „eine ganz tolle Sache“, dass unterhalb des Schilds nun mehr über den Autor zu erfahren sei. „Er war ja doch ein Mensch, der Geschichte gemacht hat.“

Erbin wertet Briefe aus

Angebracht wurde das Zusatzschild am Dienstag von Anna Mochar, Urenkelin des österreichischen Malers Werner Berg – der

Nächste Veranstaltungen des Walter-Bauer-Jahrs

18. November, 19 Uhr: Walter-Bauer-Abend im Dürerbundhaus Köthen bei der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft und dem Schlossbund Köthen mit Jürgen Jankofsky;

19. November, 16 Uhr: Schreibwerkstatt „Ein Bücherbord für Walter Bauer“ in der Stadtbibliothek Leuna (Rathausstraße 1);

20. November, 10 Uhr: Walter-Bauer-Lesung im Domgymnasium Merseburg (Domplatz 4) im

Rahmen des Deutschen Vorleseabends, unter anderem mit Sven Czekalla (Landtagsabgeordneter CDU);

21. Dezember, 19 Uhr: Buchpremiere „Es gibt zu wenig Poesie – Gedichte Georgisch-Deutsch“ an der Universität Tbilissi (Georgien) mit Dato Barbakadze.

Das volle Programm und etwaige Änderungen gibt es online unter: www.juergenjankofsky.de/walter-bauer-news

Walter Bauers Briefe an seinen guten Freund in Südkärnten würden sehr eindrücklich Bauers Weg „vom Tellerwäscher zum Associate Professor“ in Kanada schildern, berichtet Anna Mochar. Von seinen Schwierigkeiten in Übersee als Schriftsteller, der auf Deutsch publiziert, sei in den Briefen etwa zu lesen. Und trotz der Tatsache, dass nur Walter Bauers Briefe erhalten seien, habe sie Einiges über ihren Urgroßvater herausfinden können, erzählt Anna Mochar. „Zum Beispiel müssen es einige seiner Holzschnitte nach Kanada geschafft haben, denn davon schreibt Bauer“, erzählt die Literaturwissenschaftlerin. „Irgendwo hängt da also vielleicht noch ein Werk von ihm.“

beste Freund Walter Bauer ihm stand Walter Bauer, nachdem er 1952 nach Kanada ausgewandert war, regelmäßiger Briefwechsel in Kontakt. Walter Bauers Tod 1976 ging in ein komplettes Erbe an Werner Berg und wurde dann innerhalb der Familie weitergegeben.

Mittlerweile ist Bergs Urenkelin Anna Mochar rechtmäßige Erbin und reiste zur Eröffnung des Walter-Bauer-Jahrs nun nach Merseburg. Die junge Frau, die ihr Doktorat in Vergleichender Literaturwissenschaft an der Universität Wien macht, war nie zuvor in Merseburg. 2022 hatte sie das von der InfraLeuna gestiftete und mit 1.500 Euro dotierte Walter-Bauer-Stipendium erhalten.

Aha-Effekt am Straßeneck

...das 78. Zusatzschild

Walter-Bauer-Straße

Walter Bauer (1904-1976)

In Merseburg geborener Schriftsteller, der hier aufwuchs und erste Werke veröffentlichte. 1952 wanderte er nach Kanada aus und schrieb weiterhin in deutscher Sprache. Er starb 1976 in Toronto. Die Stadtbibliothek trägt seit 1994 seinen Namen.

WOCHENENDE, 1./2. NOVEMBER 2025

Mit Blick auf den 50. Todestag des Autors startet am Dienstag eine Veranstaltungsreihe.



Fotos: Verein



Walter-Bauer-Straße

Walter Bauer (1904-1976)

In Merseburg geborener Schriftsteller, der hier aufwuchs und erste Werke veröffentlichte. 1952 wanderte er nach Kanada aus und schrieb weiterhin in deutscher Sprache. Er starb 1976 in Toronto. Die Stadtbibliothek trägt seit 1994 seinen Namen.

Symbolträchtige Termine

Das sei sehr gut angekommen bei den Leuten, berichtet Jankofsky. „Das hat mich ermutigt, dass Walter Bauer tatsächlich ein Publikum finden kann, auch weit über Merseburg hinaus.“ Und auch, dass so viele Partner, auch über Merseburg und Leuna hinaus, die er für das Jahr angefragt habe, gleich Interesse gezeigt hätten, habe ihn darin bestätigt. Mit Blick auf den 50. Todestag Walter Bauers, der im kommenden Jahr ansteht, fiel also Jankofskys Entschluss: Es soll ein Walter-Bauer-Jahr 2025/26 geben.

Auftakt und Abschluss finden an symbolträchtigen Terminen statt: Nächsten Dienstag (4. November) wäre Bauer 121 Jahre alt geworden. Dann wird seine Erbin Anna Mochar, die in Österreich lebt, nach Merseburg kommen, um gemeinsam mit dem Altstadtverein und dem Oberbürgermeister um 14 Uhr ein Straßenzusatzschild in der nach Walter Bauer benannten Straße anzubringen.